

Ai Haibara - A girl full mysteries

My secret diary

Von Kazuha

Kapitel 10: Mitsuhiko's true feelings

Hallöle! Sorry, dass der Teil so lange gebraucht hat. Aber hier ist er. Und ich hab mir überlegt, dass Ai und Mitsuhiko doch noch einen Extra-Teil bekommen. xD Immerhin mag jemand dieses Pairing ganz besonders... Und zwar mein Bro KaitoKid1412! xDDD Danke an alle Kommie-Schreiber! So, und nun viel Spaß!

9. Dezember 1996

Liebes Tagebuch!

Heute ware echt ein verrückter Tag! (xD) Ich arbeite immer noch an dem Gegengift. Boah, das sieht vielleicht aus! Schimmelgrün und es stinkt auch noch Meilen gegen den Wind. Echt eklig! Aber was soll's?! Hauptsache das Zeug wirkt auch! Als ich dann genug an dem Gegengift rumgebastelt hatte, ging ich auf mein Zimmer. Mann o Mann, so cool, wie ich immer tue, bin ich nicht. Die Tatsache, dass Conan Ran liebt, hat mich doch etwas mitgenommen, und das, obwohl ich es schon immer ahnte. Nun saß ich schon wieder auf meinem Bett und grübelte vor mich hin. Dies ewige Trübsalblasen ging mir auf die Nerven. Dann dachte ich plötzlich an die Detective Boys... Ich weiß auch nicht, aber schlagartig kamen mir Ayumi, Genta und Mitsuhiko in den Sinn. Hmm... Mitsuhiko... Ich erinnerte mich an sein komisches Benehmen... "Ich wollte wissen, warum du dich so gut mit Ayumi verstehst!"... War das der Grund, dass er mich immer wieder beobachtete? Hmm... Irgendwie komisch... Meine detektivische Neugier war geweckt. Ich griff zum Telefon und wählte die Nummer von Mitsuhiko. "Ja, Tsubaraya am Telefon?!", fragte eine Frauenstimme. Schien seine Mutter zu sein. "äh, hallo, hier ist Ai. Ist Mitsuhiko zu Hause?" Sie rief Mitsuhiko zum Telefon, der sich daraufhin meldete. "Hi! Wollen wir uns in der Stadtmitte treffen? Wir könnten in ein Café gehen!", schlug ich freudig vor. "K-klar, warum nicht! Ich hol dich in einer halben Stunde ab!", rief er glücklich und knallte den Hörer auf. Ich lächelte. Irgendwie war er ja süß... Aber erstens schlägt mein Herz für Conan und zweitens bin ich 10 Jahre älter als er. Ich machte mich ein bisschen zurecht. Die Spucke sollte ihm schon wegbleiben. (hehe) Nachdem ich fertig war, klingelte es auch schon an der Tür. Ich machte sie auf und davor stand ein völlig uberrumpelter Mitsuhiko, der mich anstarrte und schlagartig rot wurde. Ich hatte mich geschminkt und an beiden Seiten eine rote Schleife zur Zierde im Haar. "Äh... also... ich..." Ich zog mir meine rote Weste, die er mir geschenkt hatte, über. "Komm, gehen wir!", sagte ich und zog ihn hinter mir her.

Zusammen gingen wir in die Innenstadt. Ich weiß auch nicht, wieso, aber das machte ich meistens, wenn ich genug von Park-Treffen hatte. Nach einer halben Stunde fanden wir ein Café, in das wir uns setzten. Wir bestellten uns beide eine heiße Schokolade und warteten auf unsere Getränke. "Sag mal, Mitsuhiko?" "Was denn?" Ich sah ihn wieder an, denn ich hatte meinen Blick über die Gäste im Café schweifen lassen. "Die Frage neulich war doch nicht ernst gemeint, oder?" "W-was?" Er blickte mich erschrocken und irritiert an. "K-klar, was denkst du denn?", fragte er. "Dass du lügst, dass denke ich!", warf ich ihm an den Kopf. "Du beobachtetest mich also nur, weil du mir diese Frage stellen wolltest, dich aber nicht getraut hast. Kann ich mir nicht vorstellen, mein Lieber! Also: warum?" Er starrte auf den runden Tisch. Da kam der Kellner mit den heißen Schokoladen. Er stellte uns die Tassen auf den Tisch und ging wieder, mit dem Tablett unterm Arm. "W-weil...", setzte Mitsuhiko zum Satz an. Würde es jetzt doch kommen... Na, wartet's ab: "Weil ich... ich dich sehr mag, Ai!!", schoss es aus ihm raus. Ich sah ihn nicht an, lächelte nur normal und war natürlich nicht verwundert. Ich rührte meine Schokolade um und nahm vorsichtig einen Schluck daraus. Immerhin war das Zeug ziemlich heiß! "Tut mir ja leid, Mitsuhiko, aber ich bin nicht in dich verliebt... Sorry!", sagte ich. "I-ich weiß... Aber wenigstens weißt du es jetzt!" Er wurde rot und nahm nun auch den ersten Schluck aus seiner Tasse. "Aber jetzt ist eh alles egal..." "Was?!" Ich sah ihn irritiert an. "Ich mein, du und Conan, ihr haut doch ab... Da ist es doch auch schnurz, ob du nun weißt, was ich für dich empfinde..." Er trank seinen Becher aus und legte mir das Geld für die Getränke auf den Tisch. Dann stand Mitsuhiko auf und ging raus. "Mitsuhiko..." Oh Mann, ich glaub, dass war echt zu hart für ihn... Aber er ichwar ja auch echt blöde. Warum hab ich ihm neulich die Frage abgekauft? Im Moment ist mein Leben sowieso das reinste Chaos!

So, das war's wieder. ^^ So langsam gehen mir echt die Ideen aus... Das heißt, bei den nächsten zwei Kapiteln weiß ich noch weiter, aber dann... xD Sorry für's Nerven ^^ Bis demnächst! Eure Kazuha